

Die Offene Jugendarbeit in Zahlen

Auswertung der Dokumentationsdatenbank der Offenen Jugendarbeit Steiermark 2016

erstellt vom
Steirischen Dachverband der Offenen Jugendarbeit
im Auftrag der
Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft
Fachabteilung Gesellschaft – Referat Jugend



Inhaltsverzeichnis

1	Organisation	3
	1.2 Rechtsform	4
	1.3 Verteilung der Angebotsstandorte nach Regionen	5
2	MitarbeiterInnen	5
	2.1 Beschäftigungsverhältnisse	5
	2.2 Geschlecht	6
	2.3 Alter	6
	2.4 Anstellungsstunden und Dienstposten-Prozente	7
	2.3 Qualifikationen	7
	2.4 Kollektivvertrag	8
3	Dauerhafte Angebote	9
	3.1 Umfang	9
	3.2 Erreichte Personen und registrierte Kontakte	10
	3.2.1 Definition	10
	3.2.2 Personen nach Geschlecht	11
	3.2.3 Kontakte nach Geschlecht	12
2	3.2.4 Personen nach Geschlecht und Altersgruppen	14
	3.2.5 Kontakte nach Geschlecht und Altersgruppen	15
4	Zeitlich befristete Angebote	16
	4.1 Angebote	16
	4.1.1 Anzahl der jeweiligen Angebotsformen	16
	4.1.2 Angebotsformen nach Tagen und Stunden	17
	4.2 TeilnehmerInnen	18
	Fazit und Zusammenfassung	19

Impressum:

Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit
Karmeliterplatz 2
8010 Graz
ZVR – Zahl: 531839399
www.dv-jugend.at

1 Organisation

Zum Einstieg dieser formalen Auswertung der Dokumentationsdatenbank erfolgt eine Darstellung zu relevanten, organisatorischen Kennzahlen, wie etwa Rechtsform der Trägerorganisationen bzw. Verteilung der Angebotsstandorte nach Regionen und wichtigen Kennziffern zu den in den Angebotsstandorten tätigen MitarbeiterInnen (Geschlechterverteilung, Alter, Qualifikationen etc.).

1.1 Trägerorganisationen und Angebotsstandorte

Im Berichtszeitraum 2016 dokumentierten 34 Trägerorganisationen an **66 Angebotsstandorten** vielfältigste Angebote und Tätigkeiten der Offenen Jugendarbeit in der Steiermark. Von diesen 66 Standorten wurden **51** in Rahmen der Personalkostenfinanzierung der Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft – FA Gesellschaft – Referat Jugend gefördert.

<u>Trägerorganisationen</u>	<u>Angebotsstandorte</u>
Fratz Graz	Abenteuerspielplatz
Hilfswerk Steiermark	Jugendzentrum Grambach
Input Steiermark GmbH	Jugendzentrum Kumm Eina!
ISOP GmbH	Jugendzentrum COYABA
Jugend am Werk Steiermark	Jugendzentrum Hartberg
Jugend- Kultur- und Freizeitzentrum Explosiv	Jugendzentrum Leibnitz/Wagna
Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n	Jugendwarterraum Checkpoint
Jugendwerk Don Bosco	ISOP - Innovative soziale Projekte
Jugendzentrum Ausseerland	Jugendzentrum Straßgang
Jugendzentrum Judenburg	Jugendzentrum Funtastic
JUKO	Jugend- Kultur- und Freizeitzentrum Explosiv
Jukus	Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n
Katholische Jugend Steiermark	Jugendzentrum Don Bosco
LOGO Jugendmanagement GmbH	Jugendzentrum Bad Aussee
Verein Mafalda	Jugendzentrum Judenburg
Marktgemeinde Gratkorn	JUKO Köflach
Stadtgemeinde Frohnleiten	Jugendzentrum ECHO
Stadtgemeinde Weiz Jugendhaus KG	Christliches Jugend- und Kulturzentrum Spektrum
Stadtgemeinde Bruck/Mur	ClickIn - Jugendzentrum Gratwein-Straßengel
Stadtgemeinde Feldbach	ClickIn - Jugendtreff Deutschfeistritz
Stadtgemeinde Kapfenberg	[aus]ZEIT Gleisdorf
Stadtgemeinde Knittelfeld	Mädchenzentrum JAM
	Jugendcafé Arena
	Jugendzentrum Szene Seiersberg
	Jugendzentrum 0815plus
	Jugendhaus Area52 Weiz
	Jugendzentrum Factory
	Jugendzentrum Spektrum
	Jugend- und Kommunikationszentrum Bunte Fabrik
	zone4u - Jugendtreff

Stadtgemeinde Trofaiach	Jugend- und Kulturzentrum HOT
Verein Avalon	Jugendzentrum mein juz
WIKI Kinderbetreuungs GmbH	Jugendforum Rottenmann
	Jugendzentrum Liezen
	Jugendzentrum Grünanger
	JUZ EggenLend
	Jugend[café] Andritz
	2ibus Laßnitzhöhe
	Youth Point Hausmannstätten
	Jugendzentrum Feldkirchen
	Jugendraum Stattegg
	Youth Point Vasoldsberg
	2ibus Strass-Spielfeld
	Youth Point Kernraum Leibnitz
	Youth Point Lebring/Hengist
	Youth Point Wildon
	2ibus Passail
	2ibus Sankt Margarethen an der Raab
	Youth Point Birkfeld
	Mobile Jugendarbeit Birkfeld
Zukunft-Werkstatt-Zeltweg	Jugendcafe After School

Tab. 1: Geförderte Trägerorganisationen und Angebotsstandorte im Berichtsjahr 2016, gesamte Steiermark

4

1.2 Rechtsform

Von den **34 Trägerorganisationen** waren 14 Vereine, 11 Gemeinden und 7 GmbHs; zwei Trägervereinigungen hatten eine andere Rechtsform (o. Abb.), 29 der 66 **Angebotsstandorte**, die die Dokumentationsdatenbank 2016 in Anspruch genommen haben, wurden von GmbHs, 23 von Vereinen, 12 von Gemeinden und zwei von einem Träger mit einer anderen Rechtsform geführt (Abb.1).

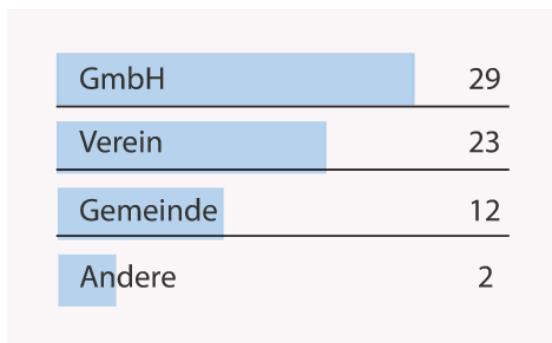


Abb. 1: Angebotsstandorte nach Rechtsform der Trägerorganisation, gesamte Steiermark, 2016

1.3 Verteilung der Angebotsstandorte nach Regionen

Die meisten Angebotsstandorte wurden 2016 in Graz & Graz-Umgebung (33) dokumentiert, deutlich weniger Standorte waren es in der Region Weststeiermark (mit Köflach, Voitsberg, Leibnitz) (7). Für den Osten des Bundeslandes (Hartberg-Fürstenfeld, Weiz, Feldbach) wurden zehn Standorte festgehalten, während die Obersteiermark (Mürzzuschlag, Judenburg usw.) mit insgesamt 16 Einrichtungen vertreten war (Abb.2). In Deutschlandsberg, Schladming und Murau wurden 2016 keine Angebotsstandorte dokumentiert.



Abb. 2: Regionale Verteilung der Angebotsstandorte gesamte Steiermark, 2016

5

2 MitarbeiterInnen

Im Jahr 2016 wurden von jenen Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit, die die Online-Dokumentationsdatenbank nutzten, insgesamt 148 hauptamtliche MitarbeiterInnen registriert.

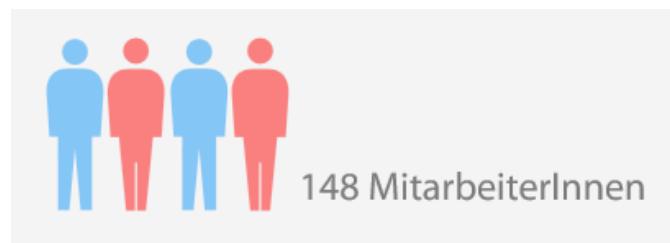


Abb. 3: Anzahl der dokumentierten MitarbeiterInnen in den Angebotsstandorten, gesamte Steiermark, 2016

2.1 Beschäftigungsverhältnisse

Zum Beschäftigungsverhältnis dieser 148 Personen lässt sich sagen, dass alle ArbeitnehmerInnen in den steirischen Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit ein Angestelltenverhältnis innehatten.

2.2 Geschlecht

Von den dokumentierten MitarbeiterInnen waren im Berichtsjahr 2016 60 männlich und 88 weiblich. Damit verschob sich das Geschlechterverhältnis des Personals von 34:66 Prozent (2015) auf 40:60 Prozent im Jahr 2016.

Im Vergleich zu 2014, in dem die Geschlechterverteilung zu einem Drittel männlich und zu zwei Dritteln weiblich war, ist das eine **deutliche Verbesserung** der Ausgewogenheit nach Anzahl an weiblichen und männlichen ArbeitnehmerInnen in der Offenen Jugendarbeit.

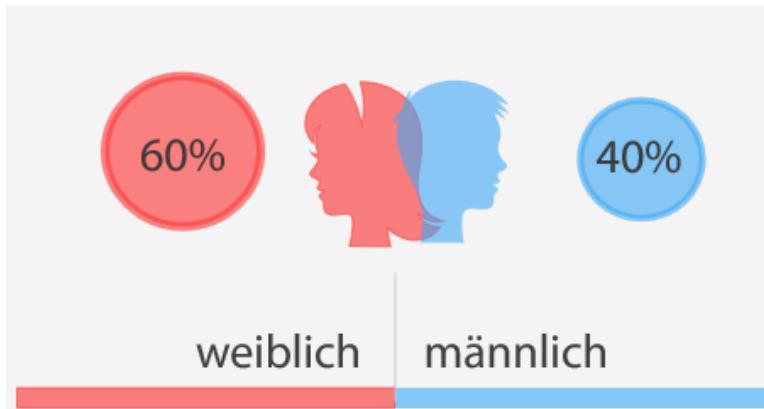


Abb. 4: Geschlechterverteilung des Personals, n = 148, gesamte Steiermark, 2016

6

2.3 Alter

Hinsichtlich der Altersgruppen der Angestellten lässt sich sagen, dass die meisten zur Gruppe der 31- bis 40-Jährigen zählten (38 Prozent). Rund ein Viertel der MitarbeiterInnen war 2016 zwischen 20 und 30 Jahre, während über 41-Jährige und über 51-Jährige nur marginal vertreten waren (jeweils unter zehn Prozent). Rund ein Viertel machte keine Altersangabe der MitarbeiterInnen (siehe Abb. 5).

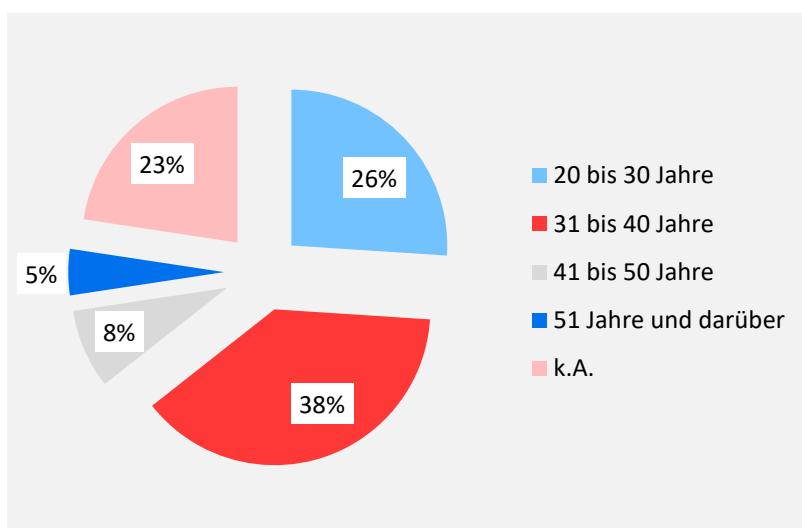


Abb. 5: MitarbeiterInnen nach Altersgruppen, n = 146, gesamte Steiermark, 2016

Nach Geschlechtern verteilt (ohne Abb.), kann man auf ein ähnliches Ergebnis nach Altersgruppen schließen; hier gibt es nach weiblichen und männlichen MitarbeiterInnen kaum Unterschiede bei den erfassten Alterskategorien.

2.4 Anstellungsstunden und Dienstposten-Prozente

Im Durchschnitt verfügte jede Einrichtung im Jahr 2016 über 1,12 Vollzeitdienstposten. Wie man in der Abb. 6 sieht, verteilen sich die wöchentlichen Anstellungsstunden der MiterbeiterInnen sehr gleichmäßig auf alle sechs „Anstellungsstundenkategorien“, die von „unter 10 Stunden“ bis „31 Stunden und darüber“ reichen. Mit knapp einem Fünftel (19 Prozent) entfiel der Großteil der ArbeitnehmerInnen in die Kategorie 21-25 Wochenstunden, gefolgt von der zweithäufigsten Kategorie „26-30 Wochenstunden“ mit 18 Prozent. Auf die kleinste Gruppe mit 10-15 Stunden kamen 14 Prozent.

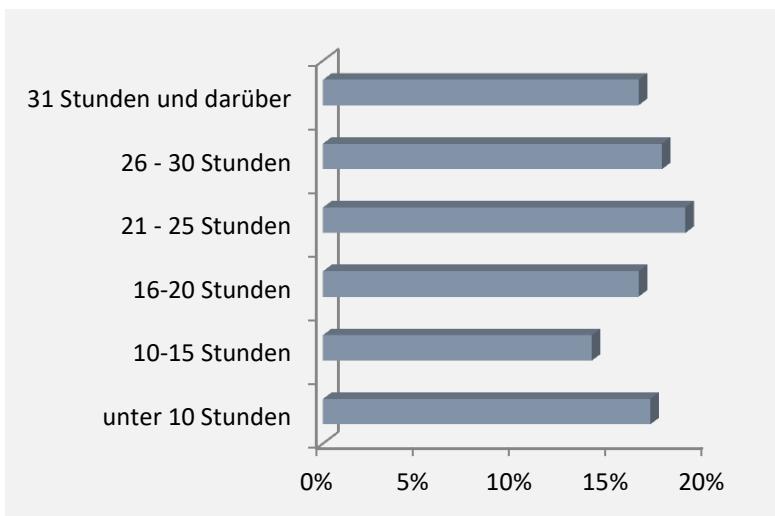


Abb. 6: Relative Verteilung der MitarbeiterInnen nach Anstellungswochenstunden, gesamte Steiermark, 2016, n = 148

2.3 Qualifikationen

Die im Berichtszeitraum 2016 am häufigsten dokumentierte Qualifikation der MitarbeiterInnen in der Offenen Jugendarbeit Steiermark war ein Bachelorstudium (FH oder Uni bzw. PH) mit 26 Prozent (Abb. 7), gefolgt von einem Diplomstudium nach dem alten Studienplan (16 Prozent) und einem Sozialpädagogik-Kolleg mit zwölf Prozent. Die viert- bzw. fünfthäufigste Ausbildung des Personals in den Angebotsstandorten war ein abgeschlossenes Masterstudium bzw. eine non-formale Qualifikation (z.B. langjährige Mitarbeit im Berufsfeld) (jeweils elf Prozent). Weniger als ein Zehntel der MitarbeiterInnen waren entweder Lehrgang-AbsolventInnen, hatten ein Magisterstudium oder eine andere formale Qualifikation (z.B. Pädagogische Hochschule).

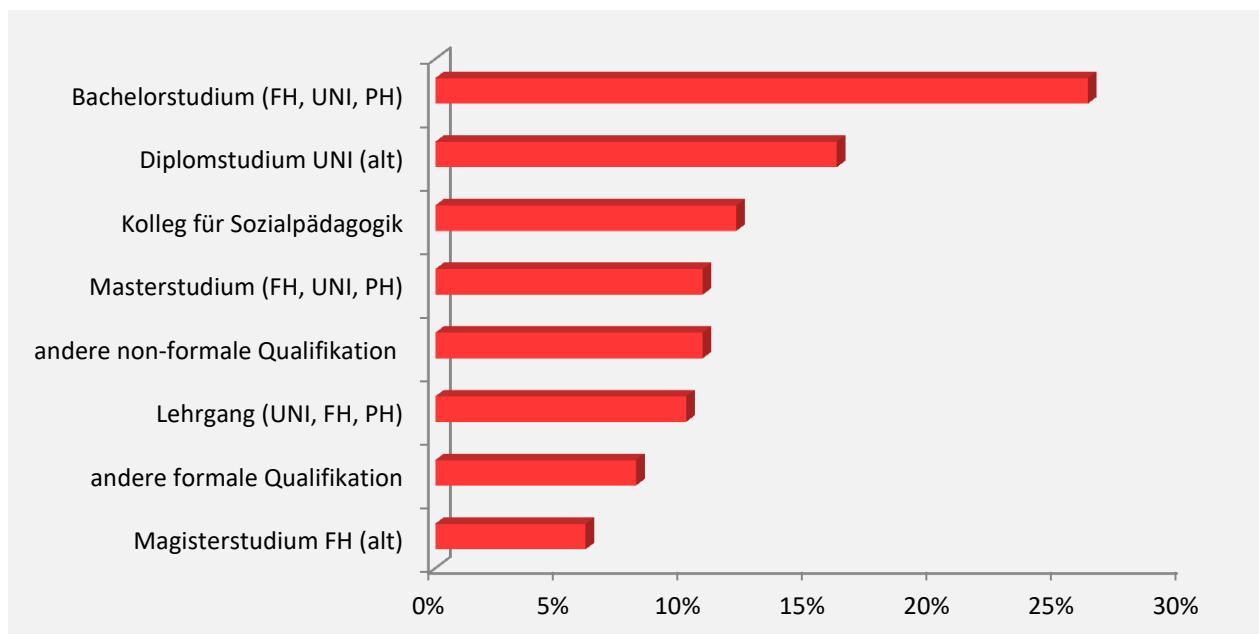


Abb. 7: Qualifikationen des Personals, relative Verteilung, gesamte Steiermark, 2016, n = 148

2.4 Kollektivvertrag

8 Im Berichtsjahr 2016 waren die dokumentierten MitarbeiterInnen, die in einem kollektivvertraglich geregelten Dienstverhältnis beschäftigt waren, zu einem Großteil nach dem Kollektivvertrag der Sozialwirtschaft Österreich (ehemals BAGS) eingestuft (83%), die restlichen sieben Prozent waren nach einem anderen Kollektivvertrag z.B. durch den Öffentlichen Dienst einer/s Gemeindebediensteten beschäftigt.

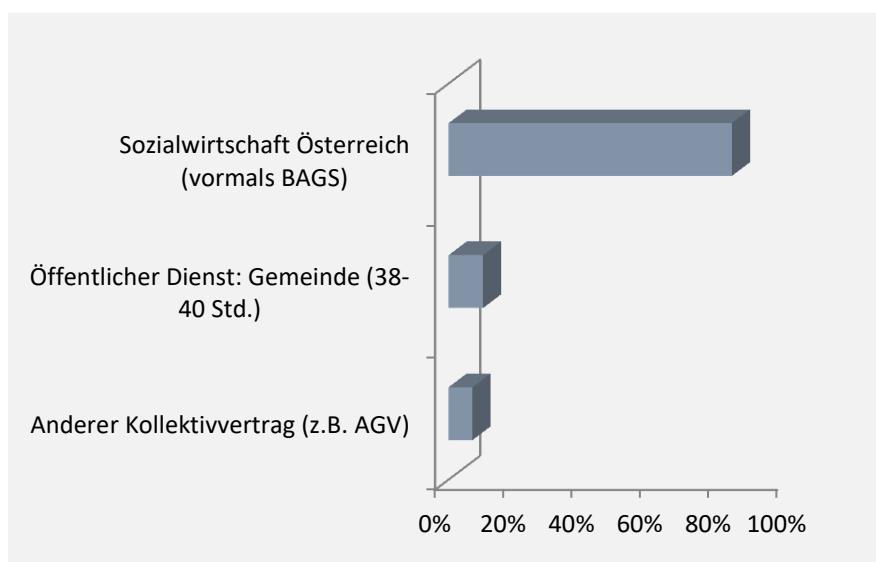


Abb. 8: Anstellung nach Kollektivvertrag des Personals, n= 143, gesamte Steiermark, 2016

3 Dauerhafte Angebote

Als dauerhaft wurden in der Dokumentationsdatenbank jene Angebote bezeichnet, die auf einen längeren Zeitraum angelegt wurden, wie beispielsweise der „Offene Betrieb“ in einem Jugendzentrum, wöchentliche „Sport- und Beratungsangebote“ oder regelmäßig stattfindende „Beratungs- und Vermittlungsangebote“.

3.1 Umfang

Im Berichtsjahr 2016 wurden insgesamt 112 dauerhafte Angebote von 66 Standorten dokumentiert. In Summe waren **das 22 verschiedene** Angebote, die permanent in den steirischen Angebotsstandorten angeboten wurden. Darunter fielen Angebote wie der reguläre „Offene Betrieb“, „Abenteuerspielplätze“, „Bildungsangebote“, „Altersspezifische Angebote“ oder „Schulkooperationsprojekte“ und andere.

Im Berichtszeitraum 2016 wurden **11.553 Angebotsstage** mit insgesamt **48.765 Angebotsstunden** dokumentiert. Die meisten Angebotsstunden wurden dabei an einem Mittwoch (2.356) registriert, knapp gefolgt von einem Donnerstag (2.259) bzw. einem Freitag (2.257). Die meisten Angebotstage und Angebotsstunden wurden für die Angebotsform *Offener Betrieb* erfasst, nämlich **8.688 Angebotstage** und **37.355 Angebotsstunden** - das waren knapp 75% aller Angebotstage und 77% aller Angebotsstunden. Im Vergleichszeitraum zu 2015 bedeutet das ein wenig Veränderung (>10.900 Tage; 73% entfielen auf den Offenen Betrieb).

Bei den übrigen Angebotsformen (ohne Jugendzentren) lag der Schwerpunkt bei der Angebotsform *Beratungs-, Vermittlungs-, und Begleitungsangeboten* mit 565 Angebotstagen knapp gefolgt von *Jugendkulturellen Angeboten* mit 518 Tagen und *Spieldidaktischen Angeboten* mit 258 Angebotstagen. Weitere nennenswerte Aktivitäten waren Sportangebote mit Begleitung, Bildungsangebote, Alters- bzw. Spieldidaktische Angebote sowie Gesundheitsfördernde Maßnahmen (>100 Angebotstage). Diese Fülle an Angeboten wurde *zusätzlich* zur eigenen Arbeit in den Jugendzentren angeboten (siehe Abb.9).

Im Vergleich zum Vorjahr gab es eine Verschiebung der angebotenen Aktivitäten von Mobilen Angeboten hin zu *mehr und häufigeren Beratungsangeboten*.

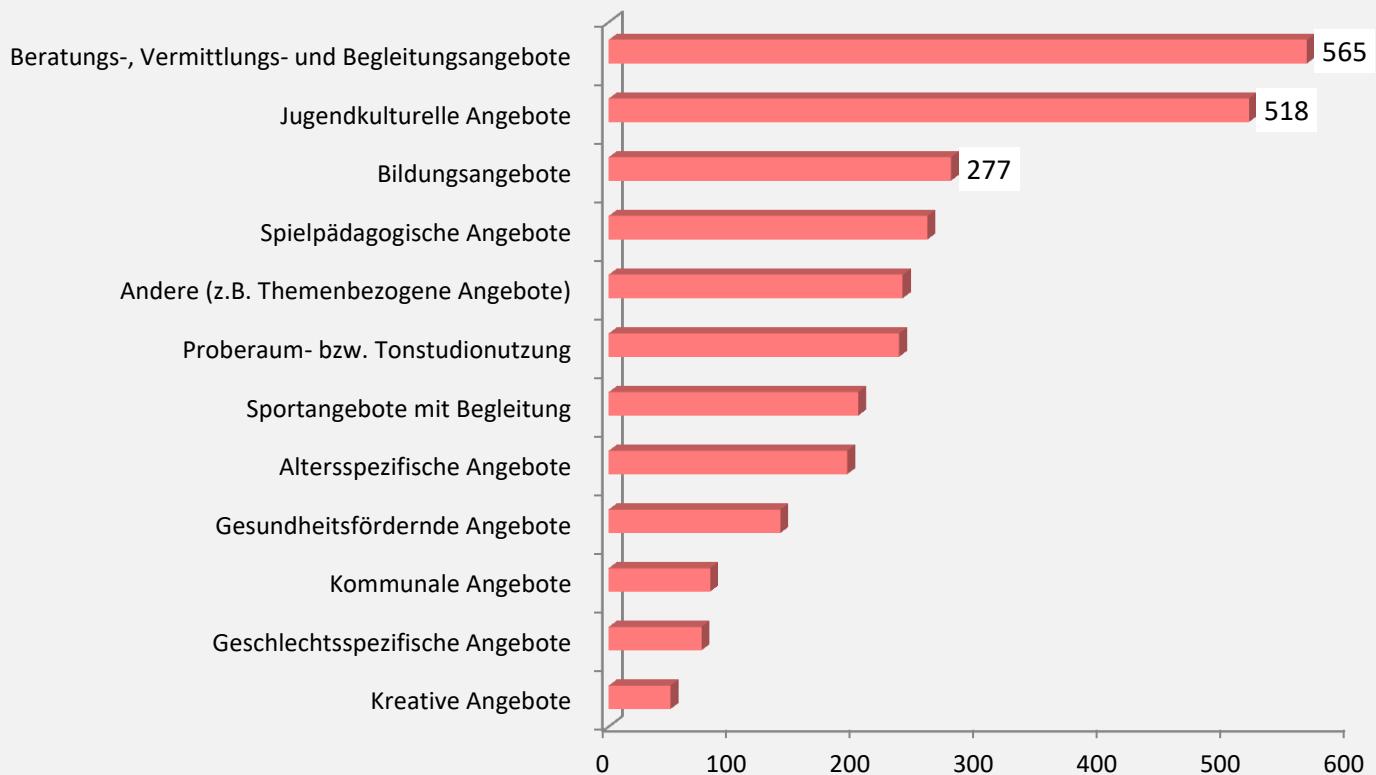


Abb. 9: Angebotstage nach Angebotsform (ohne Offenen Betrieb) gesamte Steiermark, 2016

10

3.2 Erreichte Personen und registrierte Kontakte

3.2.1 Definition

- Als *Person* wurde jede/r Jugendliche einmal pro Jahr registriert, der/die in diesem Jahr ein dauerhaftes Angebot der Offenen Jugendarbeit in Anspruch nahm, damit ergibt sich eine kumulative Summe der erreichten Personen über den Berichtszeitraum.
- Als *Kontakt* zählte jede Nutzung eines Angebots der Offenen Jugendarbeit durch eine/n Jugendliche/n, d.h. eine Person konnte durchaus mehrmals pro Woche als Kontakt registriert werden (nicht jedoch innerhalb eines Angebotszeitraums, also rein- und rausgehen zählte nicht doppelt).
- Eine Person konnte an einem Angebotsstandort auch innerhalb eines Tages mehrmals als Kontakt registriert werden, und zwar dann, wenn sie an einem Tag an einem Standort *klar voneinander getrennte* Angebote in Anspruch nahm (z.B. Inanspruchnahme eines Beratungsangebot nachmittags [außerhalb der Öffnungszeiten des Jugendzentrums] und abends Nutzung des Offenen Betriebs im Jugendzentrum).

3.2.2 Personen nach Geschlecht

Im Berichtszeitraum 2016 wurden mit dauerhaften Angeboten der Offenen Jugendarbeit insgesamt **17.630 Personen erreicht**; davon waren **10.705 Burschen** und **6.569 Mädchen¹**. Das prozentuelle Verhältnis von männlichen und weiblichen Personen blieb mit 62% zu 38% gegenüber dem Vorjahr praktisch ident (62,1 : 37,9).

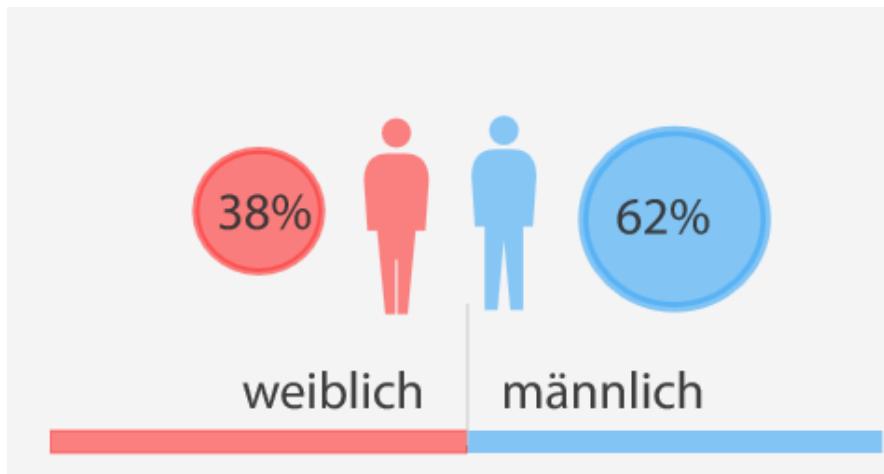


Abb. 10: Personen nach Geschlecht, dauerhafte Angebote, gesamte Steiermark, 2016

Im Zeitverlauf seit 2011 (das Jahr indem die Dokumentationsdatenbank eingeführt wurde) erkennt man gut, dass es in den Jahren 2011-2015 kaum Veränderungen hinsichtlich der Geschlechterverteilung von erreichten Personen gab. Die Werte unterscheiden sich maximal um 1-2 Prozentpunkte.

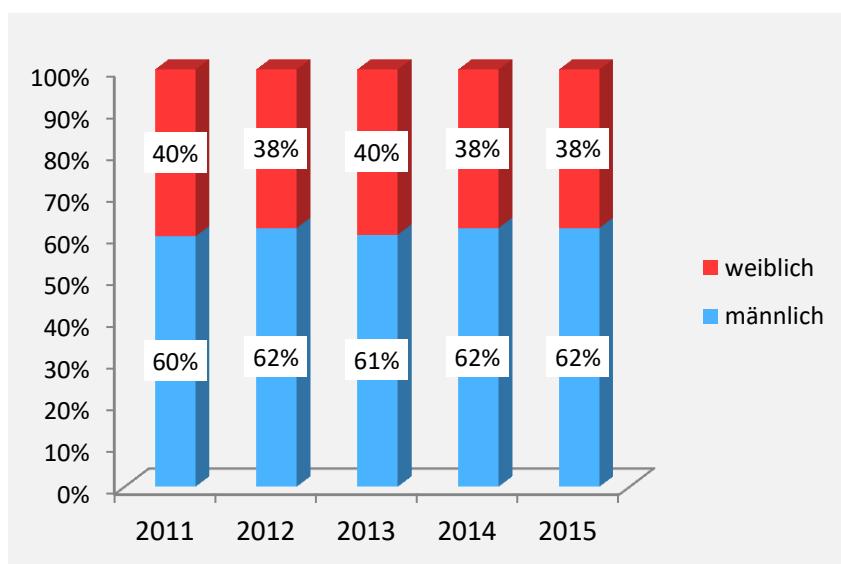


Abb. 11: Prozentuelle Verteilung der Personen nach Geschlecht, gesamte Steiermark, 2011-2015

¹ Die Differenz ergibt sich aufgrund fehlender Angaben zum Geschlecht (356 Personen fehlten).

3.2.3 Kontakte nach Geschlecht

In der Dokumentationsdatenbank wurden neben Personen auch die Kontakte pro Jugendlichen/r registriert und nach Anzahl der Burschen und Mädchen getrennt erfasst. Zur Wiederholung: Kontakte spiegeln die Häufigkeit der dauerhaften Angebotsnutzung eines Jugendlichen wider.

2016 wurden insgesamt **198.039 Kontakte dokumentiert**, das ergibt ein Plus von 1.536 Kontakten im Vergleich zum Vorjahr. In weiterer Folge bedeutet das, dass trotz weniger registrierter Jugendlicher mehr Kontakte zu verzeichnen waren. Damit ergibt sich eine durchwegs intensivere Nutzung der dauerhaften Angebote pro Person – das wiederum spricht sehr für die Arbeit der Offenen Jugendarbeit und für die einzelnen MitarbeiterInnen in den Jugendeinrichtungen.

Betrachtet man die Kontakte nach Geschlechtern, so ergaben sich für **Burschen 134.043** und für **Mädchen 56.954 Kontakte²**. Das prozentuelle Verhältnis von männlichen und weiblichen Kontakten blieb mit 70 zu 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr beinahe unverändert (2015: 69 : 31).

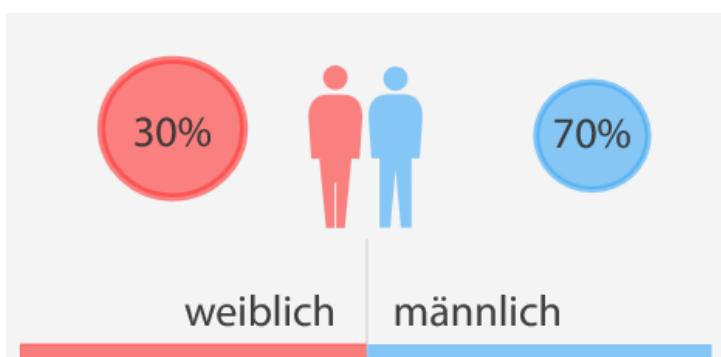


Abb. 12: Kontakte nach Geschlecht, dauerhafte Angebote, gesamte Steiermark, 2016

Im Vergleich zu den Jahren 2012-2015 lassen sich kaum Unterschiede zum Verhältnis männliche und weibliche Jugendliche nach Kontakten feststellen. Die Geschlechterverteilung verlief konstant auf dem Niveau 30 (Mädchen) zu 70 (Burschen).

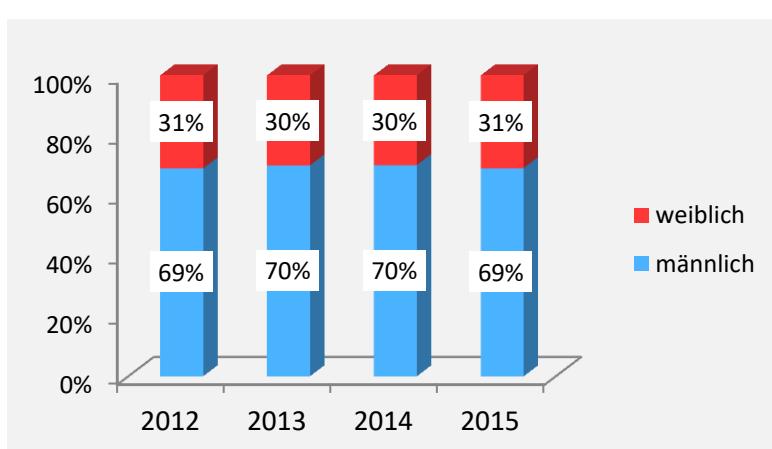


Abb. 13: Prozentuelle Verteilung der Kontakte nach Geschlecht, gesamte Steiermark, 2016

² Die Differenz von 7042 Kontakten ergibt sich durch fehlende Angaben; insgesamt lag die Summe von männlichen und weiblichen Kontakten bei 190.997.

Die Anzahl an Kontakten pro Person war mit 10,83 ähnlich wie im Vorjahr (2015: 10,7), bei den männlichen Jugendlichen lag dieser Wert wie schon 2015 bei 12,52 und bei weiblichen Jugendlichen stagnierte er von 8,7 (2015) auf 8,67 .



Abb. 14: Kontaktanzahl pro männlichen Jugendlichen, gesamte Steiermark, 2016



Abb. 15: Kontaktanzahl pro weiblichen Jugendlichen, gesamte Steiermark, 2016

Fazit aus den beiden Auswertungen zu Personen und Kontakten: Ähnlich wie im Jahre 2015 waren auch 2016 die Werte von Burschen sowohl bei Personen als auch bei Kontakten höher als die bei Mädchen, d.h. dass männliche Jugendliche dauerhafte Angebote nicht nur *stärker*, sondern auch *häufiger* in Anspruch nahmen als weibliche Jugendliche.

3.2.4 Personen nach Geschlecht und Altersgruppen

Die Altersgruppe, die 2016 am häufigsten in der Datenbank registriert wurde, war die der 16- bis unter 21-Jährigen mit insgesamt 6.096 Personen. 5.060 Personen entfielen auf die Alterskohorte 12 – 15 Jahre (5.060), an dritter Stelle folgten die über 21-Jährigen mit 4.384 registrierten Personen. Unter 12-Jährige waren marginal in der Offenen Jugendarbeit vertreten und machten 2016 nur insgesamt 1.734 Burschen und Mädchen aus.

Im Vergleich zum Jahr 2015 bedeutet das eine leichte Verschiebung der Alterskohorten, da 2015 die Gruppe der 12- bis unter 16-Jährigen am aktivsten in Hinblick auf Nutzung der Angebotsstandorte war. Erst an zweiter Stelle folgten junge Menschen der Altersgruppe 16 bis unter 21 Jahre.

Betrachtet man Abb. 16, so kann man gut erkennen, dass es auch 2016 deutliche Unterschiede bei der Inanspruchnahme der dauerhaften Angebote nach Geschlechtern gab. In allen Alterskohorten haben Jungen die höheren Nutzungszahlen. Der größte Unterschied machte sich bei der Altersstufe 16-21. bemerkbar: Hier driftet die Personenanzahl nach Geschlechtern berechnet am weitesten auseinander.

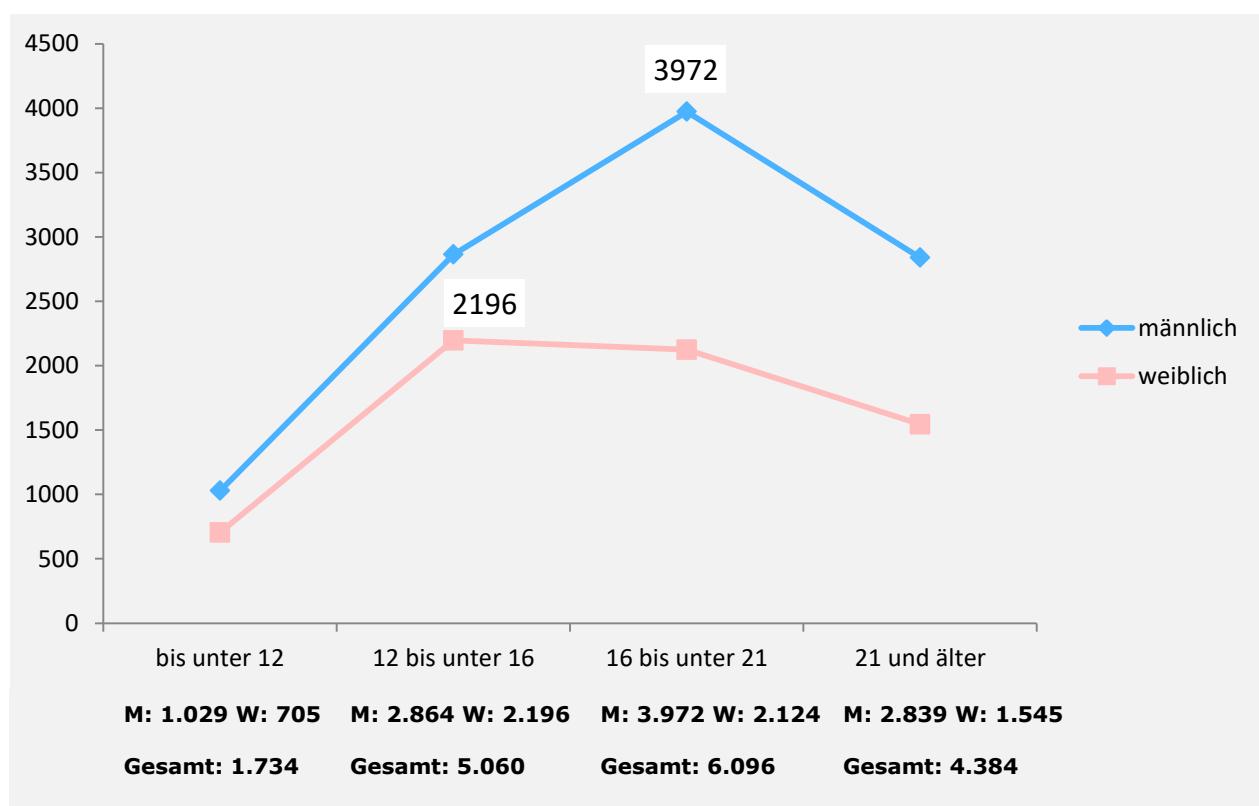


Abb. 16: Personen nach Geschlecht und Altersgruppen, gesamte Steiermark, 2016

3.2.5 Kontakte nach Geschlecht und Altersgruppen

Betrachtet man die Berechnungen von Kontakten bei weiblichen und männlichen Jugendlichen nach Alterskohorten, so zeigen sich die Geschlechterunterschiede noch deutlicher: Bei den Burschen waren es wiederum die 16- bis unter 21-Jährigen, die die größte „Kontaktzahl“ zu verzeichnen hatten (56.609). An zweiter Stelle folgten Jungs zwischen 12+ und unter 16 Jahren: Sie hatten in Summe 38.740 Kontakte für alle Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit vorzuweisen. Weibliche Jugendliche hatten bei allen vier Altersklassen zwischen 12 unter 21+ Jahren durchwegs eine weniger intensive Nutzung der dauerhaften Jugendzentrumsangebote (zwischen 20.374 und 5.342 Kontakten je nach Alterskohorte) (siehe Abb. 17).

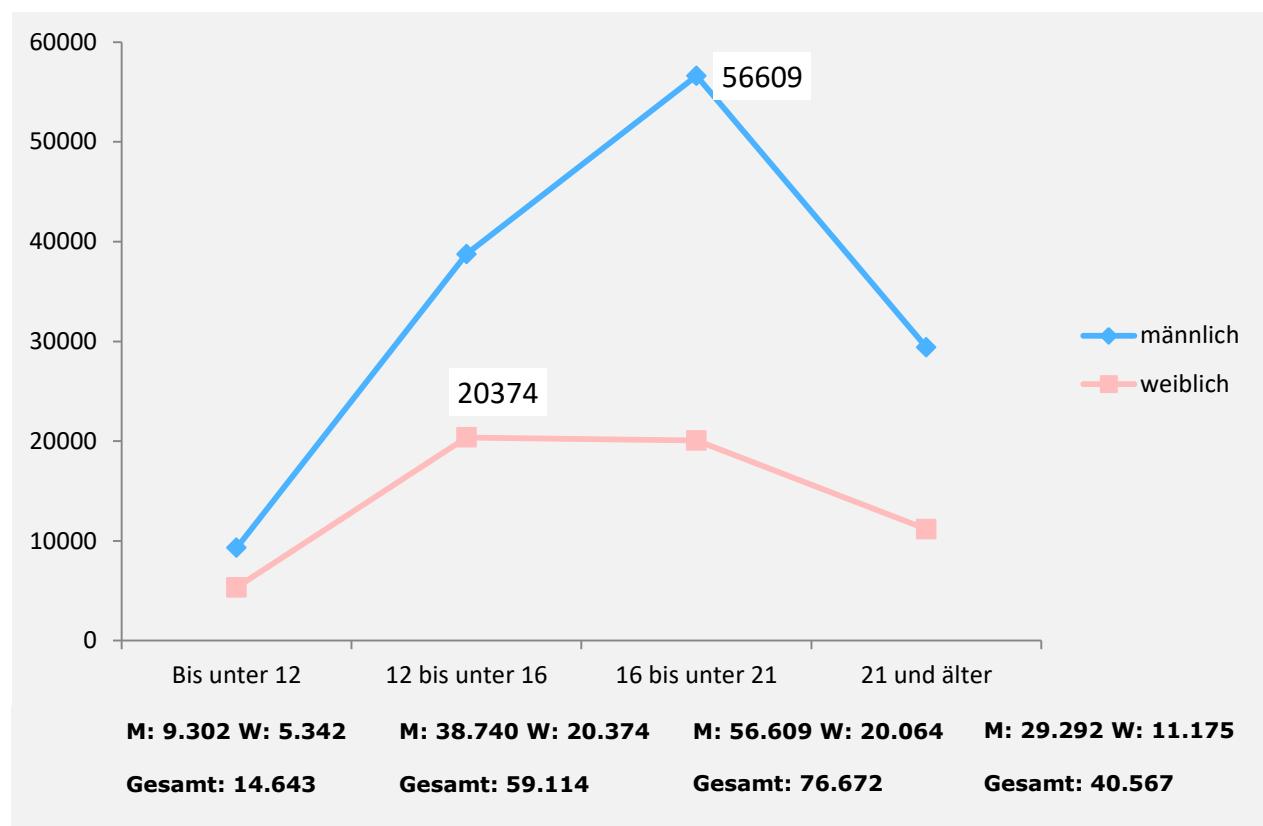


Abb.17: Kontakte nach Geschlecht und Altersgruppe, gesamte Steiermark, 2016

4 Zeitlich befristete Angebote

4.1 Angebote

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt **31 verschiedene zeitlich befristete Angebotsformen** mit **1.873 Einheiten, 1.632 Angebotstagen und 6.605 Angebotsstunden** dokumentiert.

Auf die absolute Anzahl (Einheiten) der temporären Angebote bezogen, war das ein Plus von 292 Angeboten im Vergleich zum Jahr 2015.

4.1.1 Anzahl der jeweiligen Angebotsformen

Zur Häufigkeit der angebotenen, zeitlich befristeten Projekte und Aktivitäten ist zu sagen, dass „Gesundheitsfördernde Aktivitäten“ die höchste Anzahl hatte: 277 Angebote bezogen sich auf diese Projektform. Diese inkludierten beispielsweise Aktionen wie „Gesunde Jause“ oder eine „gemeinsame Kochsession“; am zweithäufigsten folgten „Sportangebote mit Begleitung“ (Schwimmausflüge, Social Cup o.Ä.), an dritter Stelle folgten „Andere Angebote“, die unter diesem Punkt subsummiert wurden. Hier fallen z.B. Interkulturelle Aktionen, Sexualpädagogische Angebote oder Medienpädagogische Projekte darunter.

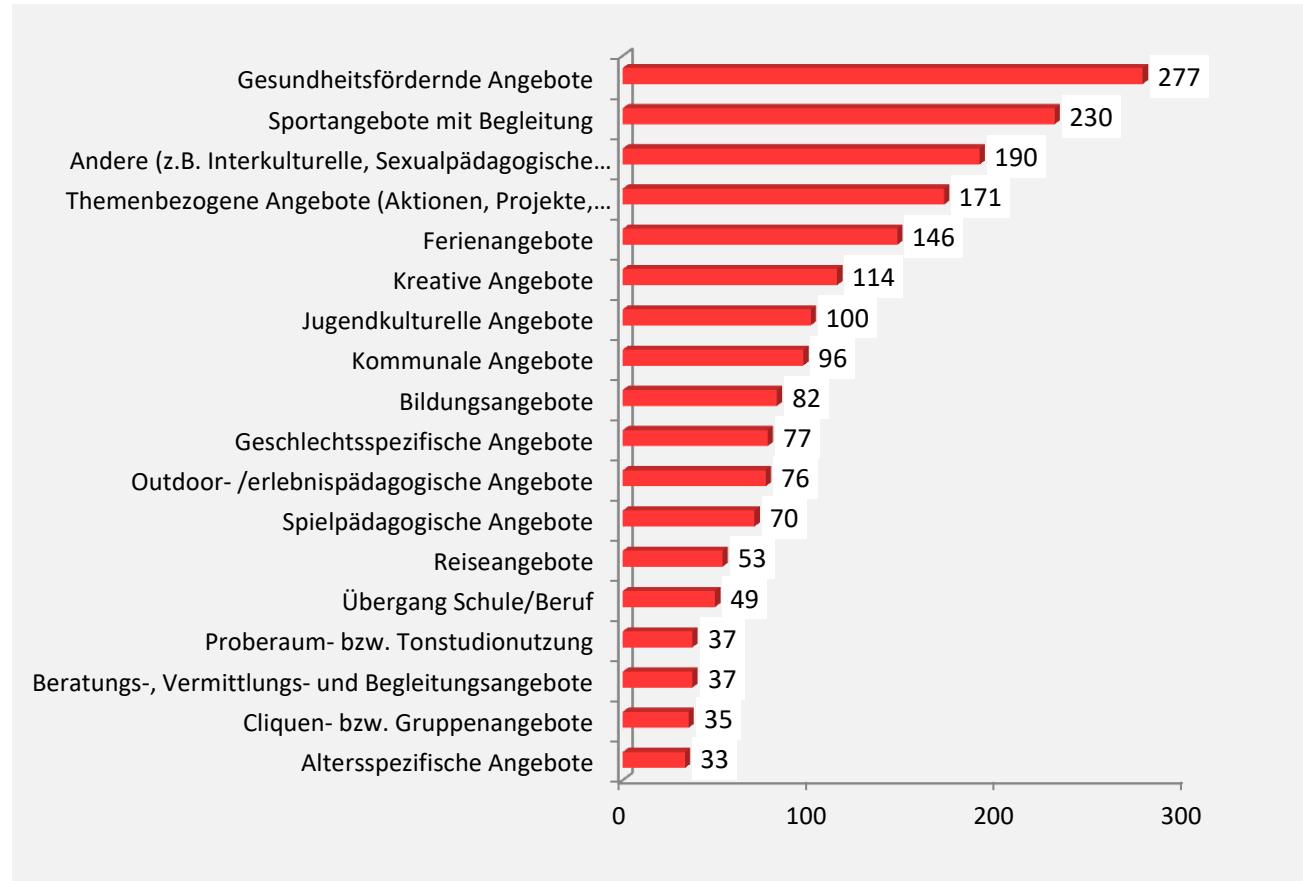


Abb. 18: Angebotsform: Anzahl, gesamte Steiermark, 2016

4.1.2 Angebotsformen nach Tagen und Stunden

Die meisten Angebotstage und Angebotsstunden wurden bei Sportangeboten *mit* Begleitung dokumentiert (211 Tage mit 776 Stunden). An zweiter Stelle folgten themenbezogene Projekte mit 180 Tagen und 474 Stunden, während andere, nicht näher kategorisierte Angebote, den dritten Platz einnahmen (mit 177 Tagen und 651 Stunden).

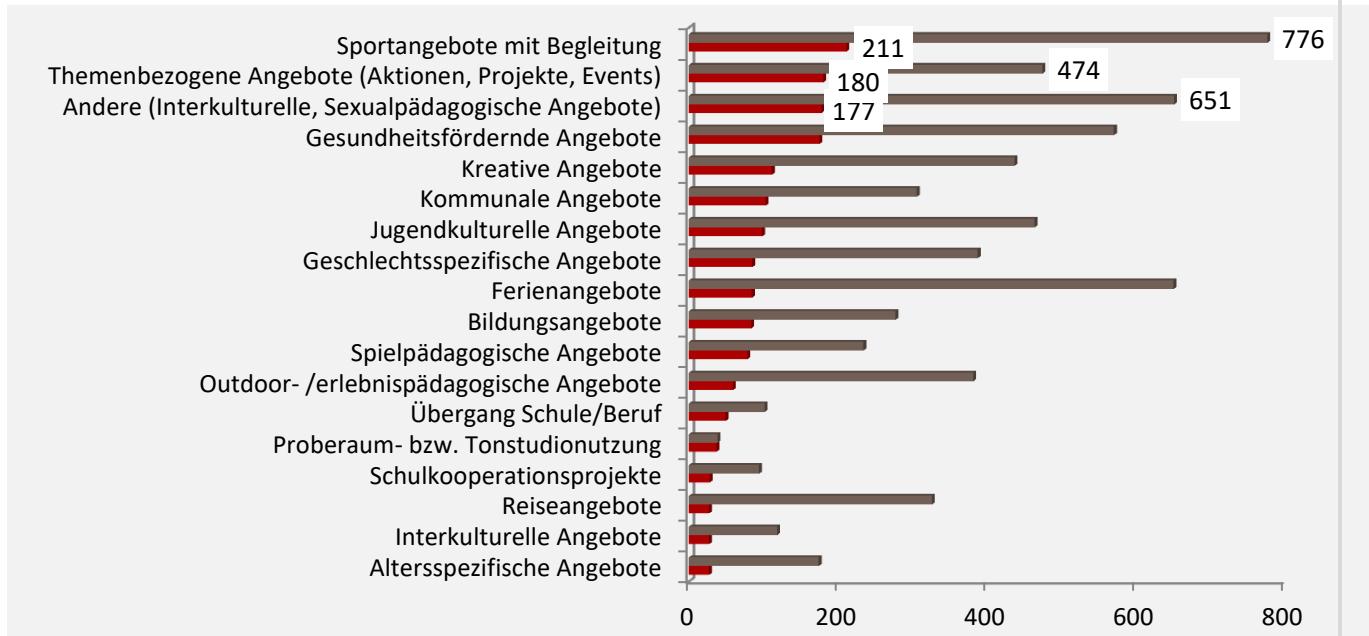
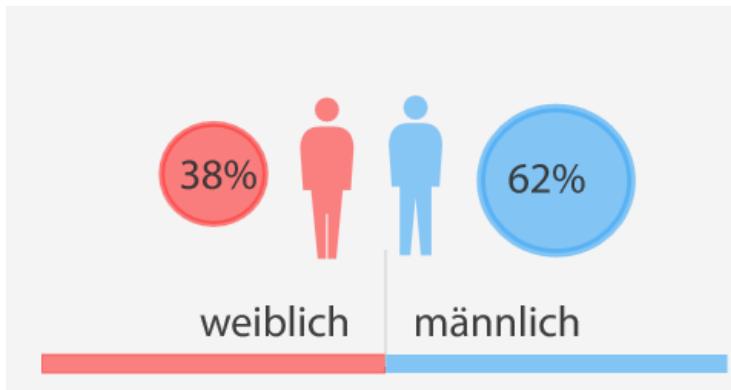


Abb. 19: Angebotsformen nach Tagen und Stunden

4.2 TeilnehmerInnen³

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt **22.738** TeilnehmerInnen an zeitlich befristeten Angeboten der Offenen Jugendarbeit registriert, davon waren ca. 62% männlich und 38% weiblich, was einerseits etwa der Nutzungsverteilung der dauerhaften Angebote entspricht und andererseits den Werten des Vorjahres (2015) sehr ähnelt (60:40).

In absoluten Werten verteilen sich weibliche und männliche TeilnehmerInnen wie folgt: 11.949 Burschen wurden mit den temporären Angeboten angesprochen, während insgesamt 7.384 Mädchen bei zeitlich befristeten Projekten und speziellen Aktivitäten partizipierten.⁴



³ Nachdem nicht registriert wurde, ob einzelne Personen ein Angebot oder mehrere Angebote in Anspruch genommen haben, sind Doppelzählungen nicht ausgeschlossen. Daher wird auch von TeilnehmerInnen und nicht Personen gesprochen.

⁴ Aufgrund fehlender Werte ergeben sich hier Differenzen zwischen Summe der Angaben nach Geschlecht und Gesamt-Summe der TeilnehmerInnen.

Fazit und Zusammenfassung

Im Berichtsjahr 2016 haben insgesamt 34 Trägerorganisationen mit **66 Angebotsstandorten wichtige Kennzahlen** der Offenen Jugendarbeit in der Steiermark festgehalten. Dazu bedeutet, dass 2016 um 19 mehr Standorte die Möglichkeit, die Offene Jugendarbeit in Zahlen zu erfassen, nutzten, als im Jahr davor.

Mit **11.553 Angebotstagen** wurden 2016 auch häufiger dauerhafte Angebote in den Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit registriert (610 mehr Angebotstage im Vergleich zu 2015).

In Summe wurden 2016 etwas weniger Jugendliche in der Dokumentationsdatenbank dokumentiert, als im Jahr davor. Die Anzahl sank von 18.335 (2015) auf **17.630** im Jahr 2016 (minus vier Prozent). Diese Differenz könnte allerdings auch an einer Verschiebung der Alterskohorten liegen und bedeutet nicht umgehend, dass weniger Jugendliche die Angebotsstandorte der Offenen Jugendarbeit nutzten.

Die Geschlechterverteilung der erreichten Jugendlichen veränderte sich auch 2016 kaum und blieb mit 62% (Burschen) zu 38% (Mädchen) im Vergleich zu den Jahren davor, beinahe gleich.

Die größte Altersgruppe bildeten 2016 mit 6.096 Personen die 16- bis unter 21-Jährigen. Etwa 5000 junge Menschen entfielen auf die Alterskohorte zwischen 12 – 15 Jahren (5.060), an dritter Stelle folgten die über 21-Jährigen mit 4.384 registrierten Personen. Unter 12-Jährige waren nur marginal in der Offenen Jugendarbeit vertreten und machten 2016 1.734 Burschen und Mädchen aus.

Sehr positiv ist der Unterschied zu den registrierten Kontakten im Vergleich zum Jahr 2015 zu vermerken, dieser stieg 2016 leicht an, von 196.503 auf 198.039. Das bedeutet, dass bei einer etwas kleineren Anzahl an Jugendlichen, die Nutzung der dauerhaften Angebote pro Person zunahm und intensiviert werden konnte.

Auch deutlich positiv hervorzuheben ist die **starke Zunahme** der Anzahl der Angebote, die temporär und unregelmäßig in den Jugendzentren stattfanden: 2016 wurden insgesamt 292 mehr zeitlich befristete Aktivitäten und Projekte angeboten, als im Vergleichsjahr 2015. Mit 277 Angeboten wurden am häufigsten gesundheitsfördernde Maßnahmen registriert, gefolgt von Sportangeboten und Anderen (Interkulturelle, Sexualpädagogische Angebote etc.).

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Angebotsstandorte nach Rechtsform der Trägerorganisation, gesamte Steiermark, 2016	4
Abb. 2: Regionale Verteilung der Angebotsstandorte gesamte Steiermark, 2016	5
Abb. 3: Anzahl der dokumentierten MitarbeiterInnen in den Angebotsstandorten, gesamte Steiermark, 2016	5
Abb. 4: Geschlechterverteilung des Personals, n = 148, gesamte Steiermark	6
Abb. 5: MitarbeiterInnen nach Altersgruppen, n = 146, gesamte Steiermark, 2016	6
Abb. 6: Relative Verteilung der MitarbeiterInnen nach Anstellungswochenstunden, gesamte Steiermark, 2016, n = 148	7
Abb. 7: Qualifikationen des Personals, relative Verteilung, gesamte Steiermark, 2016, n = 148	8
Abb. 8: Anstellung nach Kollektivvertrag des Personals, n= 143, gesamte Steiermark, 2016	8
Abb. 9: Angebotstage nach Angebotsform (ohne Offenen Betrieb) gesamte Steiermark, 2016	10
Abb. 10: Personen nach Geschlecht, dauerhafte Angebote, gesamte Steiermark, 2016	11
Abb. 11: Prozentuelle Verteilung der Personen nach Geschlecht, gesamte Steiermark, 2011-2015	11
Abb. 12: Kontakte nach Geschlecht, dauerhafte Angebote, gesamte Steiermark, 2016	12
Abb. 13: Prozentuelle Verteilung der Kontakte nach Geschlecht, gesamte Steiermark, 2016	12
Abb. 14: Kontaktanzahl pro männlichen Jugendlichen, gesamte Steiermark, 2016	13
Abb. 15: Kontaktanzahl pro weiblichen Jugendlichen, gesamte Steiermark, 2016	13
Abb. 16: Personen nach Geschlecht und Altersgruppen, gesamte Steiermark, 2016	14
Abb.17: Kontakte nach Geschlecht und Altersgruppe, gesamte Steiermark, 2016	15
Abb. 18: Angebotsform: Anzahl, gesamte Steiermark, 2016	16
Abb. 19: Angebotsformen nach Tagen und Stunden	17
Abb. 20: Geschlechterverhältnis bei zeitlich befristeten Angeboten, gesamte Steiermark, 2016	18

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Trägerorganisationen und Angebotsstandorte im Berichtsjahr 2016, gesamte Steiermark	4
---	---